

Die Pronomen im Überblick

(Pronomen = Anzeige- oder Fürwort)

Personalpronomen

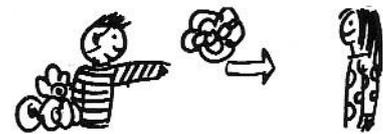
(Personalpronomen = Persönliches Fürwort)
ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie



Die Personalpronomen zeigen an, welche Person gemeint ist.

Possessivpronomen

(Possessivpronomen = Besitzanzeigendes Fürwort)
mein, dein, sein, ihr, sein, unser, euer, ihr
meines, deines, seines, ihres, seines, unseres, eures, ihres
meinem, deinem, seinem, ihrem, seinem, unserem, eurem, ihrem
meiner, deiner, seiner, ihrer, seiner, unserer, eurer, ihrer



Die Possessivpronomen zeigen an, wem etwas gehört oder zu wem etwas gehört.

Reflexivpronomen

(Reflexivpronomen = Rückbezügliches Fürwort)
Dativ (Wem?): mir, dir, sich, sich, sich, uns, euch, sich
Akkusativ (Wen?): mich, dich, sich, sich, sich, uns, euch, sich



Die Reflexivpronomen beziehen sich auf die genannte Person zurück.

Beispiele (Dativ):

*Ich bin mir nicht sicher.
Du bist dir nicht sicher.
Er ist sich nicht sicher.
Sie ist ...
Es ist ...
Wir sind ...
Ihr seid ...
Sie sind ...*

Beispiele (Akkusativ):

*Ich sehe mich im Spiegel.
Du siehst dich im Spiegel.
Er sieht sich im Spiegel.
Sie sieht ...
Es sieht ...
Wir sehen ...
Ihr seht ...
Sie sehen ...*

Interrogativpronomen

(Interrogativpronomen = Fragefürwort)
wer, wessen, wem, wen, welcher, welche, was



Die Interrogativpronomen fragen nach

Personen oder Dingen.

Achtung: *wie, warum, wann, wo* sind keine Interrogativpronomen, weil sie nicht nach Personen oder Dingen fragen, sondern etwas über die Umstände, die Zeit, den Ort erfahren wollen.

Demonstrativpronomen

(Demonstrativpronomen = Hinweisendes Fürwort)

Singular: der, die, das
 dieser, diese, dieses
 jener, jene, jenes
 derjenige, diejenige, dasjenige
 derselbe, dieselbe, dasselbe
 solcher, solche, solches

Plural: die
 diese
 jene
 diejenigen
 dieselben
 solche



Die Demonstrativpronomen zeigen auf jemanden oder etwas, auf den oder das man mit Betonung hinweisen will.

Relativpronomen

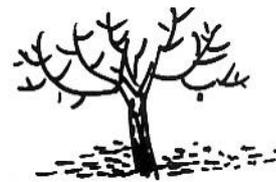
(Relativpronomen = Bezugsfürwort)

	<i>Nominativ</i>	<i>Genitiv</i>	<i>Dativ</i>	<i>Akkusativ</i>
<i>Singular</i>	<i>der</i>	<i>dessen</i>	<i>dem</i>	<i>den</i>
	<i>die</i>	<i>deren</i>	<i>der</i>	<i>die</i>
	<i>das</i>	<i>dessen</i>	<i>dem</i>	<i>das</i>
<i>Plural</i>	<i>die</i>	<i>deren</i>	<i>denen</i>	<i>die</i>

Die Relativpronomen geben eine Relation (Beziehung) zu Personen oder Gegenständen an.

Beispiele:

Der Baum, der Blätter hat.
Der Baum, dessen Blätter abfallen.
Der Baum, dem man Wasser gibt.
Der Baum, den du abmalst.



Die Rose, die Blätter hat.
Die Rose, deren Blätter abfallen.
Die Rose, ...
Die Rose, ...

Das Pflänzchen, das Blätter hat.
Das Pflänzchen, ...
Das Pflänzchen, ...
Das Pflänzchen, ...

Die Büsche, die Blätter haben.
Die Büsche, ...
Die Büsche, ...
Die Büsche, ...

Indefinitpronomen

(Indefinitpronomen = Unbestimmtes Fürwort)

alle, viele, wenige, jeder, jede, jedermann, jemand, einzelne, irgendwelche, irgendwer, irgendwas, irgendein, manche, nichts, etwas, einige, ein paar, etliche, mehrere, sämtliche, kein, keiner, keine, keines

Die Indefinitpronomen benennen Personen oder Dinge, die man nicht genau bestimmen kann oder nicht genau bestimmen will. Die tatsächliche Größe wird meistens aus dem Zusammenhang klar.

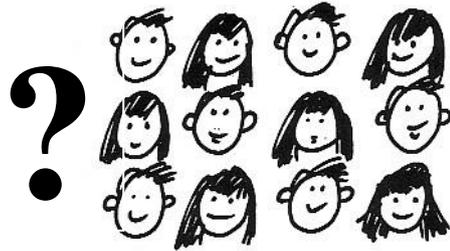
Beispiel:

Das Fußballstadion hatte 40000 Sitzplätze und war restlos ausverkauft.

Alle jubelten den Fußballspielern zu.

Die Klasse 9 b besteht aus 23 Schülern.

Wenige gingen nicht mit ins Schullandheim.



...

...

...